

Esslinger Weinerlebnisweg

Station 23

5, 4 & 3 – Faifegrädler und dreizackiger Stern



Ortsansicht Mettingen, Andreas Kieser, ca. 1680-1690, Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 107/15 Bd 7 Bl. 29, Bild 1

Mettingens Ortschaft ist geprägt durch die evangelische Liebfrauenkirche mit ihrem charakteristischen, fünfspitzigen Turm.

Angeblieh sind von jeder Stelle in Mettingen immer nur vier der fünf aufgesetzten Türmchen gleichzeitig sichtbar.

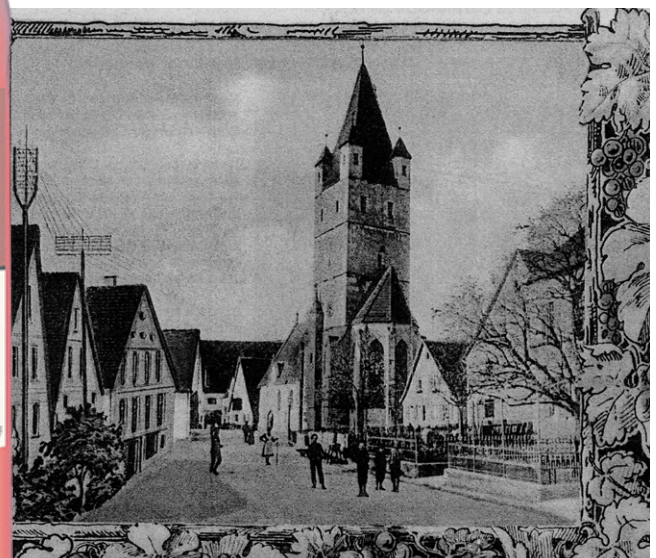
Den Mettingern wird deshalb nachgesagt, dass sie gerne mal „fünf gerade sein lassen“, die Fünf ist also in Mettingen eine gerade Zahl. Im Volksmund heißt Mettingens Kirche daher „Faifegrädler“.

Der Standort der Informations-Tafel 23 ist vermutlich die einzige Stelle an welcher alle 5 Spitzen des Mettinger Kirchturmes gleichzeitig sichtbar sind.

Faifegrädler heißt auch ein guter Tropfen, der in diesen Lagen gedeiht:

Ein Spätburgunder Weißherbst Kabinett.

Der Faifegrädler ist ein süffiger und dennoch kräftiger und erfrischender Weißherbst. Er besticht durch sein harmonisches Spiel zwischen Säure und Aromen und dem Duft nach Erdbeere, Äpfeln und Brombeeren.



Ortsansicht Mettingen, Postkarte von 1905 (Herbert Clauß)

5, 4 & 3 – Faifegrädler und dreizackiger Stern



Ein weiteres Wahrzeichen Mettingens ist von dieser Stelle aus gut zu sehen: Der dreizackige Mercedes-Stern auf dem Dach des Mercedes-Benz-Werkes Mettingen symbolisiert die Motorisierung zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Gottlieb Daimler wollte Motoren für Autos, Schiffe und Flugzeuge bauen.

Das Logo des Autobauers wiegt 7 Tonnen, misst im Durchmesser 8 Meter und ist der einzige Stern, den man in Esslingen auch bei bedecktem Himmel sehen kann.

In Blickrichtung des Sterns lässt sich im Hintergrund das historische Gebäude der Gießerei erkennen. Am 22. Oktober 1913 wurde das Gebäude als Eisengießerei der Maschinenfabrik Esslingen eingeweiht. 1965 übernahm die damalige Daimler Benz AG die Gießerei. Sie ist heute noch in Betrieb. Hier entstehen Turbinengehäuse für den Turbolader.



Arbeit in der Gießerei Mettingen,
Anfang des 20. Jh.
© Daimler AG